

## Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

**Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort**

Thema: Ästhetische Bildung, Kunst & Musik, Ausgabe: 13  
Titel: Leiter, Säge und Wasserstrahl - Die Feuerwehr: Helfer in der Not (21 S.)  
Von: Elisabeth Noske

### Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus dem Programm »Kindergärten/Kita« der Mediengruppe Oberfranken.\* (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen unsere fertig ausgearbeiteten Materialien mit vielfältigen Anleitungen, Kopiervorlagen, Liedern, Geschichten, Experimenten, Bastelideen, Exkursionen und Spielvorschlägen für alle Bildungsbereiche sowie für Kinder unter 3.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

\* Ausgaben bis zum Jahr 2016 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

### Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter [www.edidact.de/kita](http://www.edidact.de/kita).

### Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

### Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf (in Gruppengröße) Fotokopien zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

### Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: [service@edidact.de](mailto:service@edidact.de)  
✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG  
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach  
☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377  
<http://www.edidact.de> | <https://bildung.mgo-fachverlage.de>



## Leiter, Säge und Wasserstrahl - Helfer in der Not

### Inhaltsverzeichnis

#### Erzählen und Wörter gestalten - Denke dir etwas Neues aus!

- |  |   |
|--|---|
| • Feuerwehr-Geschichte: „Schreck in der Nacht“   | 1 |
| • „Die gar traurige Geschichte mit dem Feuerzeug“<br>Die Erlebnisse von „Paulinchen“, „Minz“ und „Maunz“ - Gefahrenlehre „Feuer“ | 3 |
| • Vorlesegeschichte: „Hilfe für Minka“   | 4 |

#### Die Sinne im Alltag - Taste, rieche und schmecke!

- |  |    |
|--|----|
| • Ein Wimmelbild für junge Entdecker: „Tatütata“   | 6  |
| • Das rote Feuerwehrauto - früher und heute<br>Altes und modernes Löschfahrzeug - Martinshorn und Blaulicht - Ausflug zur Feuerwehr                                      | 8  |
| • Notruf für ein neugieriges Kätzchen<br>Tierfotos - Schleichen und Klettern - Katzenaugen im Dunkeln - Hilfe finden - Notruf:<br>Vorlage zum Nachzeichnen - Notrufknopf | 9  |
| • Sicherheitswesten für Kinder (ADAC-Aktion)   | 11 |

#### Liederbuch - Singe, bewege dich und tanze mit!

- |                                    |    |
|------------------------------------|----|
| • Katzenkanon: „Mia, miau ...“     | 12 |
| • Brandschutzlied: „Die Feuerwehr“ | 13 |

#### Kunstwerke betrachten - Entdecke, was Künstler hervorbringen!

- Neo Rauch: „Die Helfer“ (grüne Fassung)  
Was zeigt das Bild? - Leben und Werk - Verschiedene Farbfassungen - Fotovorlage und Vergleich - Einen großen Feuerwehrmann gestalten - Feuerwehrmann im Freien spielen

#### Künstlerisches Bilden - Gestalte mit Auge und Hand!

- |                                       |    |
|---------------------------------------|----|
| • Ein Feuerwehrauto basteln - Vorlage | 17 |
|---------------------------------------|----|

#### Ästhetisches Experiment - Wer hätte das gedacht!

- |   |    |
|---|----|
| • Leuchtende Flecken im Dunkeln - Katzenaugen | 18 |
|---|----|

#### Musikstücke und Klänge entdecken - Höre genau hin!

- |   |    |
|---|----|
| • Gioachino Rossini: „Katzenduett“<br>Hintergrundinformationen - Biografie - Wie Katzen „reden“ - Das Klavier - CD-Tipp | 19 |
|---|----|

#### Blick in andere Kulturen - Lass dich begeistern!

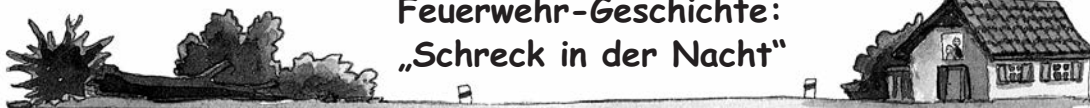
- |   |    |
|---|----|
| • Brauchtum: der heilige Florian als Schutzpatron der Feuerwehr | 20 |
|---|----|

Leiter, Säge und Wasserstrahl - Helfer in der Not

Erzählen und Wörter gestalten - Denke dir etwas Neues aus!



## Feuerwehr-Geschichte: „Schreck in der Nacht“



Mitten in der Nacht wacht Jule auf. Ein Geräusch hat sie geweckt. Ein lautes Knacken und Knirschen und schließlich ein Krachen, als wäre ein Riese mit einer morschen Leiter zusammengebrochen.



Jules Herz klopft wie verrückt. Sie traut sich nicht, das Licht anzumachen. Lieber zieht sie sich die Bettdecke bis an die Nase und kneift die Augen zu.



Seit gestern Abend fegt ein Sturm ums Haus. „Ein Orkan“, hat Papa beim Zubettgehen gesagt. Jule weiß nicht genau, was ein Orkan ist. Auf jeden Fall hat er so doll an ihren Fenstern gerüttelt, dass sie zuerst nicht einschlafen konnte. Und jetzt liegt sie im Dunkeln und hält die Luft an, weil der Orkan immer noch heult und faucht und seufzt und tobt und so tut, als wolle er unbedingt zu ihr ins Haus. Bloß das nicht, denkt Jule.



„Bleib draußen, hörst du?“, murmelt sie. „Verzieh dich, oller Orkan!“

Plötzlich hört sie in dem ganzen Sturmgebraus aufgeregte Stimmen.



„Der Baum ist umgestürzt“, ruft ein Mann.

„Jemand muss die Feuerwehr rufen!“, ruft ein anderer.



Jule reißt die Augen auf. Die Feuerwehr? Sie nimmt all ihren Mut zusammen und krabbelt schnell aus dem Bett. Wenn jemand die Feuerwehr rufen will, heißt das doch, dass es brennt!

Sie schnappt sich ihren Teddy und will gerade aus dem Zimmer laufen, als Papa ihr schon entgegenkommt. Jule sieht, dass er ganz verstrubbelt und verschlafen aussieht.



„Was ist denn da los?“, fragt er und gähnt. Jule staunt, dass er so ruhig ist.

„Mann, Papa! Hast du nichts gehört?“, ruft sie. „Draußen brennt's!“ Papa bleibt stehen. „Was?“, fragt er. „Wo?“



„Da!“ Ungeduldig zeigt Jule zum Fenster. „Die Feuerwehr kommt gleich. Und jetzt mach endlich. Wir müssen Mama wecken!“

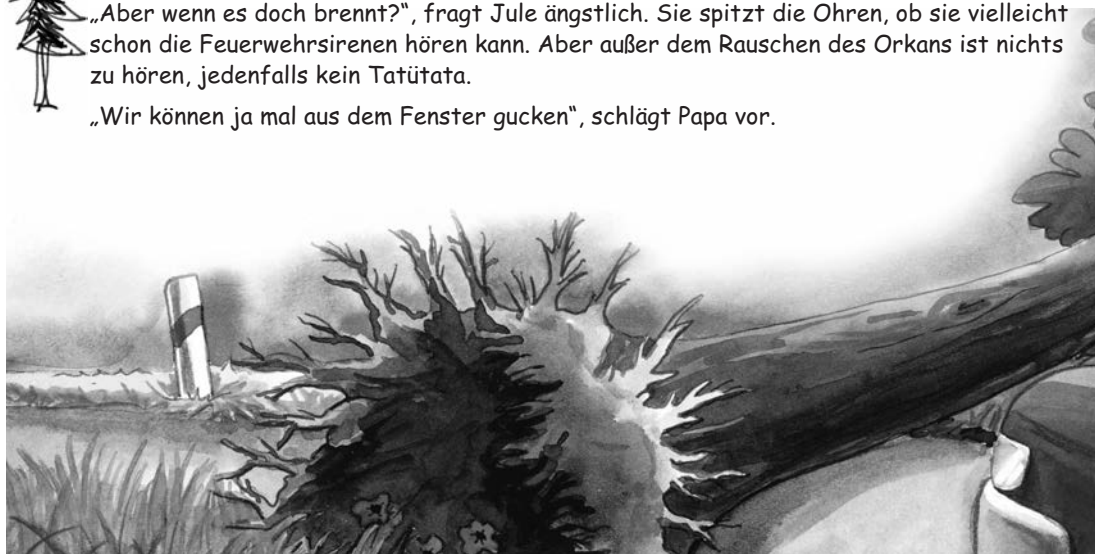


Mama kommt aus dem Schlafzimmer und lacht. „Es brennt doch gar nicht!“, sagt sie. „Der Sturm hat einen Baum entwurzelt. Die Feuerwehr muss kommen, um die Straße abzusperren und den Baum beiseitezuräumen.“



„Aber wenn es doch brennt?“, fragt Jule ängstlich. Sie spitzt die Ohren, ob sie vielleicht schon die Feuerwehrsirenen hören kann. Aber außer dem Rauschen des Orkans ist nichts zu hören, jedenfalls kein Tatütata.

„Wir können ja mal aus dem Fenster gucken“, schlägt Papa vor.





## Leiter, Säge und Wasserstrahl - Helfer in der Not

Erzählen und Wörter gestalten - Denke dir etwas Neues aus!

Er zieht den Vorhang zur Seite. Jule stellt sich auf Zehenspitzen neben ihn.



Auf der Straße stehen zwei Männer neben einem Auto. Im Licht der Scheinwerfer sieht Jule endlich, was passiert ist. Der große Ahornbaum liegt quer auf der Straße. Auf der einen Seite ragt seine Baumkrone in die Höhe, auf der anderen die dicken Wurzeln. Der Sturm hat den Baum einfach umgeworfen!

„Auweia“, murmelt Jule. „Gut, dass der Autofahrer rechtzeitig bremsen konnte“, meinte Papa.



Plötzlich hört Jule etwas. Ein leises Tatütata. Dann sieht sie in der Ferne ein zuckendes blaues Licht. Die Feuerwehr kommt! Sie nimmt Papas Hand. Es brennt zwar nicht, aber aufregend ist es trotzdem. Als das Feuerwehrauto in die Straße einbiegt, gehen in allen Häusern ringsherum die Lichter an. Die Feuerwehirsirene hat alle aufgeweckt. Jule hält sich die Ohren zu.

Als das Feuerwehrauto neben dem umgestürzten Baum anhält, geht die Sirene aus. Nur das Blaulicht blinkt weiter, um die anderen Autofahrer zu warnen. Die Feuerwehrmänner steigen aus und sehen sich die Bescherung an. Sie tragen Helme und blaue Jacken mit hellen Streifen, die im Dunkeln leuchten. Einer von ihnen holt etwas aus dem Wagen.



„Das ist eine Kettensäge“, erklärt Papa. „Jetzt geht's dem Baum an den Kragen.“ Der arme Baum, denkt Jule. Aber einfach so liegen bleiben kann er natürlich auch nicht. Da passt ja kein Auto dran vorbei!



Sie sieht, dass die Feuerwehrmänner links und rechts die Straße absperren. Das Auto, das fast in den Baum gekracht wäre, wird zur Seite gefahren.

Und dann geht's los! Ein Feuerwehrmann zieht an einer Reißleine. Die Kettensäge springt an und macht einen Riesenkrach. Zum Glück trägt der Feuerwehrmann Ohrenschützer. Er stellt sich neben den Baum und fängt an, ihn in dicke Scheiben zu sägen. Ein zweiter Feuerwehrmann kommt ihm mit einer kleineren Motorsäge zu Hilfe: Er sägt die dünneren Äste und Zweige ab. Die abgesägten Baumteile werden am Straßenrand aufgeschichtet, damit die Straße wieder frei ist.



Dass Feuerwehrmänner nicht nur Feuer löschen, sondern auch Bäume zersägen, hat Jule nicht gewusst. Sie gähnt und reibt sich die Augen. Ihre Füße sind ziemlich kalt.

„Wir sollten wieder ins Bett gehen“, meint Papa, „und versuchen, noch ein bisschen zu schlafen.“ Mama nimmt Jules Hand und geht mit ihr ins Kinderzimmer.



„Was für ein Schreck in der Nacht“, sagt sie, als Jule sich gemütlich in ihr Bett kuschelt und müde blinzelt.

Jule fragt sich, wie sie bei dem Krach der Sägen überhaupt einschlafen soll, aber dann hört sie Rufe. Die Sägen sind verstummt. Autotüren werden zugeschlagen. Die Feuerwehr ist mit ihrer Arbeit fertig.

Jule freut sich. Dann können die Feuerwehrmänner auch noch ein bisschen schlafen, denkt sie, da fallen ihr schon die Augen zu. Der Wind rauscht nur noch ganz leise ums Haus. Der Orkan ist eingeschlafen. Genau wie Jule.

(aus: Dagmar Hoßfeld/Antje Flad: Einsatz bei der Feuerwehr, Esslinger Verlag J. F. Schreiber, Esslingen 2009)



**Traumberuf „Feuerwehrmann“ kennenlernen:** „Die Feuerwehr, dein Freund und Helfer“ heißt es! Welche Aufgaben gehören zur Feuerwehr? Die Geschichte erzählt von einem wichtigen Dienst. Was taten die Feuerwehrmänner? Was passierte (Sturm, ...)? Woher wusste die Feuerwehr davon (Anruf)? Hatten die Kinder selbst schon solche Erlebnisse?





## „Die gar traurige Geschichte mit dem Feuerzeug“

Paulinchen war allein zu Haus,  
Die Eltern waren beide aus.  
Als sie nun durch das Zimmer sprang  
Mit leichtem Mut und Sing und Sang,  
Da sah sie plötzlich vor sich stehn  
Ein Feuerzeug, nett anzusehn.  
„Ei“, sprach sie, „ei, wie schön und fein!  
Das muss ein trefflich Spielzeug sein.  
Ich zünde mir ein Hölzchen an,  
Wie's oft die Mutter hat getan.“  
Und Minz und Maunz, die Katzen,  
Erheben ihre Tatzen.  
Sie drohen mit den Pfoten:  
„Der Vater hat's verboten!  
Miau! Mio! Miau! Mio!  
Lass stehn! Sonst brennst du lichterloh!“



Paulinchen hört die Katzen nicht!  
Das Hölzchen brennt gar hell und licht,  
Das flackert lustig, knistert laut,  
Grad wie ihr's auf dem Bilde schaut.  
Paulinchen aber freut sich sehr  
Und sprang im Zimmer hin und her.  
Doch Minz und Maunz, die Katzen,  
Erheben ihre Tatzen.  
Sie drohen mit den Pfoten:  
„Die Mutter hat's verboten!  
Miau! Mio! Miau! Mio!  
Wirf's weg! Sonst brennst du lichterloh!“  
Doch weh! Die Flamme fasst das Kleid,  
Die Schürze brennt; es leuchtet weit.  
Es brennt die Hand, es brennt das Haar,  
Es brennt das ganze Kind sogar.

Und Minz und Maunz, die schreien  
Gar jämmerlich zu zweien:  
„Herbei! Herbei! Wer hilft geschwind?  
Im Feuer steht das ganze Kind!  
Miau! Mio! Miau! Mio!  
Zu Hilf'! Das Kind brennt lichterloh!“

Verbrannt ist alles ganz und gar,  
Das arme Kind mit Haut und Haar;  
Ein Häuflein Asche bleibt allein  
Und beide Schuh', so hübsch und fein.

Und Minz und Maunz, die kleinen,  
die sitzen da und weinen:  
„Miau! Mio! Miau! Mio!  
Wo sind die armen Eltern? Wo?“  
Und ihre Tränen fließen  
Wie's Bächlein auf den Wiesen.

(aus: Heinrich Hoffmann: Der Struwwelpeter, 1845.  
<http://de.wikisource.org/>)

### Den Umgang mit Feuer lernen:

Den Gebrauch von Zündholz und Feuerzeug üben ältere Kinder (unter Aufsicht!) ein, sobald sie fähig sind, ein Zündholz in der Hand zu halten (vgl. Ausgabe 12 (2010), Kap. 4). Dabei lernen die Kinder, dass sie Feuer (z.B. eine Kerze) nie alleine in der Wohnung und auch im Freien nur mit Erwachsenen anzünden dürfen. Papier brennt schnell und ist für Kinder tabu! Auch keine Kunststoffe anzünden (giftige Gase)!

**Ein erster Schritt:** Das Anzünden wird im Freien mit einer feuerfesten Unterlage (Keramik oder Metall) geübt! Ein Behälter mit Wasser zum Löschen steht bereit! Die Kinder halten ihre Finger in die Nähe einer Kerzenflamme und lernen, dass es heiß wird. (Herdplattenprinzip: Vorsicht Verbrennung!) Echtes Gefahrenverständnis entwickeln Kinder aber erst ab 5 Jahren!